

# Tag der offenen Tür - Corona-Edition

**Beitrag von „Ummon“ vom 27. November 2020 14:58**

Bei uns geht's seit ein paar Tagen an die Planung des Tags der offenen Tür, der normalerweise im Februar stattfindet, jetzt gibt es verschiedene Ansichten, wie das Ganze in diesem Schuljahr ablaufen soll.

Haben sich eure Schulen in der Hinsicht schon Gedanken gemacht?

---

**Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 27. November 2020 15:06**

Nein. Ich finde es in der momentanen Lage auch völlig unpassend.

---

**Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. November 2020 15:13**

Das ist erst recht ein Grund, sich darüber Gedanken zu machen. Denn dass er nicht ablaufen kann wie normal, sollte jedem klar sein.

---

**Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 27. November 2020 15:49**

Schulhausführung per Video, jede\*r Kolleg\*in stellt sein Fachkabinett vor?

---

**Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 27. November 2020 15:49**

Ja, virtuell gerne. Aber vor Ort mit Menschenansammlungen finde ich völlig fehl am Platz. Da haben wir derzeit, finde ich, andere Probleme zu bewältigen!

(Zugegebenermaßen bin ich, unabhängig davon, kein Fan vom Tag der off. Tür.)

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 27. November 2020 15:54**

Und wonach sollen Eltern sich richten, wenn sie sich für eine Schule entscheiden?

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 27. November 2020 16:03**

[Zitat von samu](#)

Und wonach sollen Eltern sich richten, wenn sie sich für eine Schule entscheiden?

Nach den Hygienestandards. Eine Schule, die bei hohen Infektionszahlen einen Tag der offenen Tür stattfinden lässt, wäre bei mir "raus".

Online-Angebote in Zusammenarbeit mit den Zubringerschulen bieten sich doch an. Anstatt die jungen Menschen busweise zu uns zu Karren bietet man ihnen Räume an, in denen bildungsgang- bzw. themenbezogene Video-Konferenzen angeboten werden.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 27. November 2020 16:29**

Bei uns wurde sich dazu noch gar nicht geäußert. Ich denke, unsere Schulleitung wartet mal ab, wie sich das Infektionsgeschehen Anfang des neuen Jahres entwickelt. Wobei wir gar keinen "klassischen" Tag der offenen Tür haben, sondern nur einen "Info-Abend", wo die verschiedenen Bildungsgänge des Vollzeitbereichs vorgestellt werden (Anfang Februar; Dauer: 3 Stunden, von 17 bis 20 Uhr). Da ist aber schon seit Jahren sehr wenig los und wir haben uns schon häufig stundenlang die Beine in den Bauch gestanden, ohne dass "Interessent\*innen" bei dem Info-Stand unseres Teams aufgetaucht sind.

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 27. November 2020 16:38**

Bei uns findet das ganze virtuell statt.

Die Abteilungen haben Videos gedreht und Flyer oder Präsentationen.

Dazu gibt es Charts mit verschiedenen Lehrern und Schülern.

---

### **Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 27. November 2020 16:57**

#### Zitat von samu

Und wonach sollen Eltern sich richten, wenn sie sich für eine Schule entscheiden?

Ich konnte auch zu keinem Tag der offenen Tür gehen im Frühjahr. Ich habe mir die Websites, die Filmchen und Präsentationen dort angeschaut und schon lange vorher über Freunde, Bekannte und Nachbarin Infos und Eindrücke über die Schulen eingeholt (insgesamt kamen 4 in Frage). Das fand ich völlig ausreichend. Mal reinzugehen wäre schön gewesen, auch für mein Kind, aber das wäre nicht das Ausschlaggebende gewesen, auch nicht die Shows, die die Klassen dort veranstalten.

---

### **Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 27. November 2020 16:58**

#### Zitat von Kiggie

Dazu gibt es Charts mit verschiedenen Lehrern und Schülern.

Wenn das Chats sein sollen - super Idee!

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 27. November 2020 17:02**

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Wenn das Chats sein sollen - super Idee!

Ja natürlich.

Dazu natürlich Mailadressen/Kontaktmöglichkeiten.

Das Beratungsteam bietet sogar direkt Videokonferenzen an.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. November 2020 17:03**

Bei mir haben Eltern angeregt, ob man nicht Online die Eltern von ehemaligen Schülern und die Eltern der 4.-Klässler zusammenbringen könnte.

Wäre grundsätzlich möglich gewesen, z.B. mit aufeinander folgenden Zoom-Sessions.

Aber aus 2. Gründen habe ich mich dagegen entschieden:

1. die gezielten Informationen zu den einzelnen weiterführenden Schulen liegen nicht in unserer Verantwortung. Das ist Sache der Eltern.

2. ich hatte keinen Lust drauf, dass sich die ehemaligen Eltern dann ggf. (sehr) negativ zu ihrer neuen Schule äußern (was natürlich schon ihr recht wäre) und ich hätte denen dafür die Bühne geboten. Ich arbeite mit den weiterführenden Schulen lieber konstruktiv zusammen.

Aber als weiterführende Schule hätte ich mit Sicherheit einen entsprechenden Online-Elternabend gemacht. (Das habe ich ja auch für die kommenden Erstklässler bei uns gemacht. Geht. Auch der generelle info-Abend zu den weiterführenden Schulen war eine Zoom-Session. Ging auch.)

kl. gr. frosch

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 27. November 2020 17:10**

Erst mal verschoben auf Ende Januar.

## **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 27. November 2020 17:14**

[Zitat von Lehrerin2007](#)

(Zugegebenermaßen bin ich, unabhängig davon, kein Fan vom Tag der off. Tür.)

Deswegen schrieb ich - unabhängig davon- wie Eltern sich ein Bild machen sollen, wenn es keinen TdoT gibt. Dass es aktuell anders gehen muss ist klar, deswegen ja auch die Anfrage.

Hoffe, dass andere Schulen sich auch nen Kopp machen, auf landläufigen Homepages bekommt man nämlich gar keinen vernünftigen Eindruck.

---

## **Beitrag von „Friesin“ vom 27. November 2020 18:09**

Nachdem nun auch die erste Corona konforme Idee mit vielen sehr personenreduzierten Führungen (verteilt auf zwei Tage) wegfällt, werden wir uns digital vorstellen: virtueller Rundgang durch die Schule, viele Interviews mit Schülern und Kollegen, Vorstellung des Schulkonzepts usw. Eigentlich ne spannende Herausforderung, wenn nicht gerade so viel Anderes noch zu tun wäre....

---

## **Beitrag von „Andrew“ vom 27. November 2020 19:35**

Wir hätten schon Tag der offenen Tür gehabt. Wurde abgesagt. Erst waren Infoabende mit anschließenden Führungen durch die Schule in kleinen Gruppen stattdessen geplant. Auch die sind jetzt abgesagt worden. Wir haben stattdessen ein Video gedreht, in dem die Schule kurz vorgestellt wird und pflegen jetzt intensiver unsere Schulhomepage.

---

## **Beitrag von „Ummon“ vom 27. November 2020 20:43**

Unsere Ideen sind auch virtuelle Führungen und Chats/Videokonferenzen mit Lehrern.

An sich finde ich es sehr sinnvoll, sich jetzt darüber Gedanken zu machen, das Motto "Warten wir mal ab, wie sich das Infektionsgeschehen entwickelt und überlegen dann spontan" haben die Politiker schon zu lange beherzigt und als abschreckendes Negativbeispiel etabliert.

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 27. November 2020 21:00**

Bei uns findet der Tag auch virtuell statt. Es gibt Videoführungen durchs Gebäude, Schulleitung, Unterstufenkoordinator, Sekretariat und SV stellen sich virtuell vor, es gibt Unterrichtsvideomitschnitte aus den Hauptfächern Klasse 5, Videos aus den AGs, die aktuellen 5er erzählen etwas zu ihren bisherigen Erfahrungen usw.

Zusätzlich gibt es noch einige virtuelle Informationsabende und Videochattermine für interessierte Eltern und Schüler.

Alles andere würde ich in der aktuellen Lage auch extrem unpassend finden.

---

### **Beitrag von „qchn“ vom 27. November 2020 21:39**

in unserer Stadt haben offenbar alle Gymnasien virtuell Rundgänge erstellt. Tolle Battle-Maps für Counterstrike als Vorbereitung auf den RL-Amoklauf oO

---

### **Beitrag von „Sommertraum“ vom 28. November 2020 06:21**

#### [Zitat von samu](#)

Und wonach sollen Eltern sich richten, wenn sie sich für eine Schule entscheiden?

Hoffentlich nicht nach dem Tag der offenen Tür, denn der zeigt meistens nur, wie gut eine Schule "Show" machen kann. Wie es an den Schulen wirklich zugeht, zeigen diese Shows häufig nicht (zumindest nicht in der Gegend, in der ich lebe).

Informative Flyer und Websites, sowie Gespräche mit Schülern/Eltern, die bereits an dieser Schule sind, bringen mehr. Wenn die Entscheidung für die SchulART noch auf wackeligen

Beinen steht, hilft sicherlich auch das Gespräch mit (Beratungs-)Lehrern der Schule.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 28. November 2020 09:21**

Unserer hat am vergangenen Montag online via Zoom stattgefunden. Wir hatten drei Zeitschienen zu je 30 min für die Vorstellung der Profile so dass die Leute bei verschiedenen Profilen reinschauen konnten. Ich hatte mit meiner Bio-Kollegin zusammen eine ppt mit Fotos aus dem Unterricht und ein paar Infos, die lief einfach in einer Dauerschleife. Dazu haben wir einfach erzählt, das was normalerweise halt gefragt wird. Wir hatten über die ganze Zeit gut 50 Personen eingeloggt aber gefragt hat natürlich kaum jemand was. Aber meist ist es auch in live so, dass nur wenige Personen was fragen und dann stellen sich plötzlich 10 weitere Personen dazu und hören halt zu. Von daher denke ich, lief es nicht so schlecht. Wir hatten noch zwei Jungs aus einer 3. Klasse dabei, die haben aus Schülerperspektive ein bisschen erzählt. Die Schulleitung hatte auch Kanäle offen wo man sich einloggen und Fragen stellen konnte. Der vom Gymnasium wurde wohl kaum genutzt, die Leitung Fachmittelschule hatte mehr zu tun. Ich denke es ist gerade in dieser Situation wichtig zu zeigen dass man da ist und sich engagiert.

Normalerweise gehen wir nach dem Orientierungsabend immer mit der Schulleitung Pizza essen, die wurde dieses Jahr ins Haus bestellt für alle die vor Ort waren. Hoffentlich lachen wir in 10 Jahren über diese seltsamen Veranstaltungen, der Elternabend war ja auch schon online.

---

### **Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 28. November 2020 09:31**

#### Zitat von Sommertraum

Hoffentlich nicht nach dem Tag der offenen Tür, denn der zeigt meistens nur, wie gut eine Schule "Show" machen kann. Wie es an den Schulen wirklich zugeht, zeigen diese Shows häufig nicht (zumindest nicht in der Gegend, in der ich lebe).

Genau das ist auch mein Gedanke und ich kann das für meine eigene Schule auch bestätigen. Ein Wahnsinns-Aufriss mit Shows usw. - aber das spiegelt nicht unseren Schulalltag wider.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 28. November 2020 09:33**

Deswegen haben wir immer Schüler dabei die erzählen wie es wirklich ist. Die Wahrnehmung unterscheidet sich da zum Glück nicht so sehr ☐☐

---

### **Beitrag von „Tarjon“ vom 28. November 2020 09:58**

Wir haben auf der Schulhomepage die Informationsseite für die neuen 5er aufgebohrt: Es gibt ein paar (kurze) Vorstellungsvideos, eine Bildergalerie, die einen über das Schulgelände und durch die Schule führt, sowie eine Liste mit Fragen und Antworten (die ist aber eigentlich unabhängig von der aktuellen Situation). Zusätzlich gibt es einige Flyer rund um Nachmittagsbetreuung und Co., auch das alles Dinge, die im Nicht-Corona-Alltag ja wichtig wären.

Die komplette Schulleitung steht (an einem ausgewählten Tag) telefonisch für Fragen zur Verfügung.

Die ursprünglich geplante Veranstaltung vor Ort (der erste Plan waren Führungen von Kleingruppen mit vorheriger Anmeldung, aber ohne(!) Kinder) ist vor längerem schon gekippt worden, das aber wohl auch in Absprache mit den umliegenden Schulen.

Ich habe das Gefühl, dass es tatsächlich weniger "Show" ist als sonst.

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 28. November 2020 10:03**

#### [Zitat von Sommertraum](#)

Hoffentlich nicht nach dem Tag der offenen Tür, denn der zeigt meistens nur, wie gut eine Schule "Show" machen kann. Wie es an den Schulen wirklich zugeht, zeigen diese Shows häufig nicht (zumindest nicht in der Gegend, in der ich lebe).

Das stimmt wohl, kommt aber auch wieder auf die Schule an.

Am BK ist ein Entscheidungsgrund auch die Ausstattung. Und unsere Labore und Computerräume wirken entsprechend für sich.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. November 2020 10:57**



Wobei die Ausstattung auch auf der Homepage grundsätzlich gezeigt werden sollte. Also nicht unbedingt "hier unsere Ausstattung" (wobei...), sondern durch die Beiträge der Fächer sieht man doch, was vorhanden ist. Ausstattung ist schön und gut, müsste aber auch genutzt werden...

Passend zum Thread "Gymnasien sind herzlos"... mir wurde vor ein paar Jahren von einer Mutter (6. Klasse) beim Elternsprechtag vorgeworfen, dass wir ganz schön viel Grammatik im Fremdsprachenunterricht machen würden, (1. Lernjahr, zu diesem Zeitpunkt, November, konnten die SuS eine Verbform und das Verb "être", und die Artikeln...), in Englisch hätten sie ja schließlich mehrere Jahre gesungen und gespielt und kaum Sätze gebildet... Gesungen habe ich natürlich auch, aber halt nicht 80% der Zeit...

Der Tag der Offenen Tür zeigt die coolen Malgeschichten, die Pancakes, den Kuchen, die vielen Experimente... und im Endeffekt ist es im Wettbewerb aller Schulen sicher okay, weil schliesslich alle eine Show aufziehen. Aber irgendwie wären harte Fakten besser.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 28. November 2020 11:17**

Ich werde am Orientierungsabend oft gefragt wie viel Chemie denn beim Profil B dabei ist. Natürlich genau gleich viele Lektionen wie Bio. Und ja, es wird auch gerechnet, ja, das Profil B hat auch mehr Mathe-Lektionen. Ich sage den Jugendlichen immer, wenn sie schon so fragen sollen sie bitte was anderes wählen. Klappt leider nicht, es wählen jedes Jahr trotz meiner dunklen Wolken mindestens 40 Jugendliche das Profil B.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 28. November 2020 11:24**

Ich glaube schon, dass der Tag der offenen Tür wichtig ist. Ich schicke Leute mit Fragen auch immer zu den Schülern, damit sie wissen, dass sie auch ehrliche Antworten von der anderen Seite bekommen und auch Einblick in den Alltag. Eigentlich haben wir auch Hospitationstage in denen interessierte Schüler mal einen Tag zum Schnuppern kommen können und mit im Unterricht sitzen. Oder wir gehen in eine Realschule und machen mal Bio/ Chemie/ Sport/ Päda LK mit Bezug zum Bildungsgang. Aber das geht ja auch alles gerade nicht.

Ich bin daher sehr gespannt wie die online Version ankommt. Videos wirken einfach anders.

Und ich bin sehr gespannt wie es mit den Anmeldungen laufen wird. Eigentlich sitzen wir eine Woche nachmittags dafür in der Schule, beraten noch mal, sind für Fragen da, nehmen Bewerbungen an... aber aktuell kann ich mir keine Menschenmassen im Flur vorstellen und Gespräche mit 10 verschiedenen Leuten in 3 Stunden. Vor allem bei den Temperaturen Anfang Februar.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 28. November 2020 12:36**

#### Zitat von Ummon

An sich finde ich es sehr sinnvoll, sich jetzt darüber Gedanken zu machen, das Motto "Warten wir mal ab, wie sich das Infektionsgeschehen entwickelt und überlegen dann spontan" haben die Politiker schon zu lange beherzigt und als abschreckendes Negativbeispiel etabliert.

Zum einen weiß ich gerade nicht genau, auf was du in deinem letzten Halbsatz anspielst (kann auch an meinem heutigen Kopfschmerzen liegen). Zum anderen finde ich das Vorgehen unserer SL bzgl. "abwarten und spontan überlegen" gut. Da, wie ich bereits schrieb, dieser Info-Abend an unserer Schule eh schon seit Jahren auf kein großes Interesse stößt - obwohl er auf unserer Schulhomepage und in der Presse angekündigt wird -, fände ich es wenig sinnvoll, sich jetzt schon über Alternativen einen Kopf zu machen. Das reicht m. E. Anfang bis Mitte Januar (wurde übrigens gerade gestern von unserem Abteilungsleiter angesprochen und wir haben uns darauf geeinigt, einigermaßen spontan zu entscheiden, ob wir dann ggf. kurze Videos drehen o. ä.; das ist ja keine große Sache und geht recht schnell). Ich glaube nicht, dass es besonders "tragisch" wäre, wenn der Info-Abend dieses Schuljahr komplett ausfiele.

---

### **Beitrag von „Jule13“ vom 28. November 2020 13:25**

Wir haben einen ganzen Schwung Videos online gestellt und bieten Online-Beratung an.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 28. November 2020 14:13**

#### Zitat von yestoerty

Und ich bin sehr gespannt wie es mit den Anmeldungen laufen wird. Eigentlich sitzen wir eine Woche nachmittags dafür in der Schule, beraten noch mal, sind für Fragen da, nehmen Bewerbungen an...

Wow! 🤔 Das ist aber ein aufwändiges Verfahren.

Gibt es bei euch so viele Interessent\*innen für diese Beratungsgespräche? Bei uns werden die Anmeldungen für viele Bildungsgänge meist abends oder am Wochenende in den Briefkasten geworfen. Wir machen allenfalls noch telefonische (Um-)Beratungen, wenn es bei der Anmeldung Unklarheiten gibt (z. B. wenn ein Schüler in der Anmeldung für die BFS Wirtschaft als Berufswunsch "Fachkraft für Lebensmitteltechnik" angegeben hat). In anderen Bildungsgängen werden die Bewerber\*innen aber durchaus zum Gespräch einbestellt, bspw. in der Berufseinstiegsschule. Wie es dort im Februar laufen soll, weiß ich allerdings nicht, weil ich mit deren Aufnahmeausschuss nichts zu tun habe.

---

### **Beitrag von „Ummon“ vom 28. November 2020 16:04**

#### Zitat von Humblebee

Zum einen weiß ich gerade nicht genau, auf was du in deinem letzten Halbsatz anspielst (kann auch an meinem heutigen Kopfschmerzen liegen).

Ich bin der Meinung, dass einige der Probleme, die in den anderen Threads die Leute stören, hätten vermieden werden können, wenn man vor einem halben Jahr ernsthaft darum gekümmert hätte, auf Bundes- und auf Landesebene.

Aber das ausführlich darzustellen, wird etwas sehr OT.

OnTopic: Wie wichtig die Infoabende sind, kommt halt immer stark darauf an, wie stark die "Konkurrenz" durch andere Schulen ist. Ist bei uns wahrscheinlich auch nicht dramatisch, aber frühe konzeptionelle Planung finde ich schon mal nicht verkehrt.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 28. November 2020 16:12**

### Zitat von Ummon

Ich bin der Meinung, dass einige der Probleme, die in den anderen Threads die Leute stören, hätten vermieden werden können, wenn man vor einem halben Jahr ernsthaft darum gekümmert hätte

Was hat Deine Schulleitung denn davon abgehalten sich zu kümmern? Muss man in so einer Situation echt immer auf die offizielle Ansage "von oben" warten oder tut's auch mal selber denken?

---

### **Beitrag von „Ummon“ vom 28. November 2020 16:24**

Konkretes Beispiel:

Die Weihnachtsferien sollen bei uns ja zwei Tage früher beginnen.

Unsere Schulleitung hatte die Idee, das nicht als Ferien zu machen, sondern als Homeschooling-Testtage, bei denen die Schüler alle daheim sind und von da aus beschult werden.

Lieber jetzt mal testen, wenn nicht von oben angeordnet und eventuelle Probleme zum nachbessern erkennen, als irgendwann zum Homeschooling gezwungen werden.

Wurde von höherer Instanz (weiß nicht genau, von wem, RP oder KM, vermute aber Ersteres) abgelehnt.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 28. November 2020 16:27**

Das ist ja wieder was anderes als sich ein System auszudenken wie man online einen Tag der offenen Tür organisieren könnte. Wir dürfen auch nicht einfach so Fernunterricht beschliessen.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 28. November 2020 16:41**

#### Zitat von Humblebee

Wow! 🤔 Das ist aber ein aufwändiges Verfahren.

Gibt es bei euch so viele Interessent\*innen für diese Beratungsgespräche?

Wir haben keine dualen Bildungsgänge und eigentlich fast nur FHR und AHR. Teilweise 4 Mal mehr Bewerbungen als Plätze. (Aber natürlich auch Bildungsgänge bei denen wir so gerade eine Klasse hinbekommen.)

Und ja, irgendwie ist da immer noch was zu tun. Jemanden überzeugen, dass er auf jeden Fall gute Chancen auf Abi hat und es lieber damit versuchen sollte, dass man mit den Sportvorkenntnissen vielleicht kein Sport-LK wählen sollte, dass Abi und Erzieher kein Spaziergang ist,...

---

### **Beitrag von „Ummon“ vom 29. November 2020 10:25**

#### Zitat von Wollsocken80

Das ist ja wieder was anderes als sich ein System auszudenken wie man online einen Tag der offenen Tür organisieren könnte. Wir dürfen auch nicht einfach so Fernunterricht beschliessen.

Klar, den Online-Tag-der-offenen-Tür organisieren wir ja.

Du wolltest ja wissen, warum sich meine Schulleitung nicht um andere Probleme gekümmert hat und das war ein Beispiel dafür.

Aber ich vermute, wir haben da etwas aneinander vorbeigeredet.

---

### **Beitrag von „icke“ vom 29. November 2020 10:30**

Wir haben ihn diesmal einfach ausfallen lassen, aber wir sind ja auch nur Grundschule (mit gutem Ruf und ohnehin immer viel zu vielen Anmeldungen...).

## Beitrag von „Humblebee“ vom 29. November 2020 11:04

### Zitat von yestoerty

Wir haben keine dualen Bildungsgänge und eigentlich fast nur FHR und AHR. Teilweise 4 Mal mehr Bewerbungen als Plätze. (Aber natürlich auch Bildungsgänge bei denen wir so gerade eine Klasse hinbekommen.)

Und ja, irgendwie ist da immer noch was zu tun. Jemanden überzeugen, dass er auf jeden Fall gute Chancen auf Abi hat und es lieber damit versuchen sollte, dass man mit den Sportvorkenntnissen vielleicht kein Sport-LK wählen sollte, dass Abi und Erzieher kein Spaziergang ist,...

Bei uns fallen auch für die Vollzeit-Bildungsgänge vor dem Anmeldetermin zum 20.02. recht wenige Beratungsgespräche an (höchstens in der Berufseinstiegsschule, wo sie aber eher zum Ende des Schuljahres hin durchgeführt werden - wenn klar ist, wer auf der Haupt- oder Förderschule keinen oder nur einen schlechten Hauptschulabschluss erreichen wird; oder z. T. in den mehrjährigen Bildungsgängen wie der BFS Altenpflege).

Beratungen bzgl. der Kurswahl im Beruflichen Gymnasium werden zu Beginn des zweiten Halbjahres in den 11. Klassen durchgeführt. Wobei die Wahlmöglichkeiten bei uns am BG durch die Fachrichtungen/Schwerpunkte eh relativ beschränkt sind; Sport-LK u. ä. gibt es bei uns in Niedersachsen am BG gar nicht.

---

## Beitrag von „Humblebee“ vom 29. November 2020 11:05

### Zitat von Ummon

Wie wichtig die Infoabende sind, kommt halt immer stark darauf an, wie stark die "Konkurrenz" durch andere Schulen ist.

Da gebe ich dir vollkommen Recht. Wir haben ja als BBS zumindest im Landkreis eine Monopolstellung 😊 .